

PFARREI ZU DEN HLL. HERMAGORAS UND FORTUNATUS ALBEINS

PFARRBRIEF NR. 9 05. FEB – 05. MRZ 2023

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntag,	05.02.2023	Tag zum Schutz des Lebens
10.00 ^h	Eucharistiefeier für die PFARRGEMEINDE Im Gebet für Leonhard Weiss	

Mittwoch, 08. 02.2023 *keine Heilige Messe*

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntag,	12.02.2023	MISSIONSPREDIGT
10.00 ^h	Eucharistiefeier für die PFARRGEMEINDE Im Gebet für Anton Mayrhofer Im Gebet für Oskar und Rosa Fischnaller (Jtg) Im Gebet für die Neugeborenen Im Gebet für Pius Michaeler (Jtg) und Angehörige	
11.00 ^h	<i>Taufe für Lorenz Simmerle der Anna Kinzner und des Thomas Simmerle</i>	

Mittwoch, 15. 02.2023 7.15^h Heilige Messe Im Gebet für Anna Gasser Wwe Mitterrutzner

7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntag,	19.02.2023	
10.00 ^h	WORTGOTTESFEIER	

DIE FASTENZEIT – QUADRAGESIMA – ÖSTERLICHE BUSSZEIT

ASCHERMITTWOCH

Mittwoch,	22.02.2023	
18.30 ^h	Eucharistiefeier für die PFARRGEMEINDE Segnung und Auflegung der Asche	

1. FASTENSONNTAG

Sonntag,	26.02.2023	
10.00 ^h	Eucharistiefeier für die PFARRGEMEINDE Im Gebet für Anton und Pius Dorfmann Im Gebet für Anna Gasser Wwe Mitterrutzner Im Gebet für Toni Deltedesco (Jtg) und Angehörige Im Gebet für Maria Mayr (Jtg) und Reinhold Mayr	

Mittwoch, 01. 03.2023 7.15^h Heilige Messe

2. FASTENSONNTAG

Sonntag,	05.03.2023	
10.00 ^h	Eucharistiefeier für die PFARRGEMEINDE Im Gebet für Felicita Foppa (Jtg) Im Gebet für Berta Tauber und Angehörige	

TAG DES LEBENS 2023 - BISCHOF IVO MUSER

Jedes Jahr am ersten Sonntag im Februar wird in der Kirche Italiens der „Tag des Lebens“ begangen. 2023 ist es der 5. Februar und er steht unter dem Leitwort: „La morte non è mai una soluzione – Der Tod ist nie eine Lösung“.

Bevor das Volk Israel in das versprochene Land hineinzieht, sagt Mose die bedeutungsvollen und richtungsweisenden Worte: **„Leben und Tod lege ich dir vor, Segen und Fluch. Wähle also das Leben, damit du lebst, du und deine Nachkommen“** (Dtn 30,19).

Leben ereignet sich am Scheideweg, am Übergang, an der Schnittstelle zwischen Leben und Tod. **Es braucht die Unterscheidung und die Entscheidung.** Die Alternative zum Fluch ist der Segen, die Alternative zum Tod ist das Leben.

Der christliche Glaube ist getragen von Gottes Ja zu seiner Schöpfung, zu allen Formen des Lebens und zum Menschen als Gottes Ebenbild und als Hüter der Schöpfung. Diese Überzeugung teilen Christen und Christinnen mit vielen Gläubigen anderer Religionen, und sie erhält im **christlichen Glauben an die Menschwerdung Gottes durch Jesus Christus** die radikale Gewissheit, dass das menschliche Leben unverfügbar und heilig ist.

Sie wählen deswegen das Leben, sie sind Freunde des Lebens, des menschlichen Lebens und der Schöpfung als unserer Umwelt und Mitwelt. Sie sind Freunde des geborenen wie auch des noch nicht geborenen Lebens, Freunde des entfalteten Lebens ebenso wie Freunde des Lebens mit Behinderung und schließlich ganz umfassend Freunde des zeitlichen und des ewigen Lebens.

Christen und Christinnen sagen deutlich, dass Abtreibung und aktive Sterbehilfe dem Gebot Gottes widersprechen, und sie wissen sich auch dem Schutz von Embryonen verpflichtet. Sie setzen sich dafür ein, dass Kinder und junge Menschen unversehrt aufwachsen dürfen. Sie sagen ein deutliches Nein zu jeder Form der Gewalt an Frauen und sie sprechen sich klar gegen die Todesstrafe aus. Sie bekennen sich von ihrem Glauben her zur Verantwortung gegenüber der gesamten Schöpfung und sie wissen, dass dies ohne Umdenken und ohne Verzicht nicht möglich ist. Und wo wir als Gläubige und als kirchliche Gemeinschaft in all diesen Bereichen Schuld auf uns geladen haben, bitten wir Gott um Einsicht, Vergebung, Umkehr und Entschiedenheit.

Egal ob im Mutterbauch, als Kind und junger Mensch, im reifen Lebensalter, in Phasen existenzieller Nöte, in Krankheit und im Angesicht des Todes:

Jedes Menschenleben beschenkt die Welt mit seiner Einzigartigkeit. Und jedem Menschenleben steht Liebe, Achtung, Respekt und Würde zu. Wähle also das Leben! Es gibt immer diese Alternative: **JA zum Leben, NEIN zu einer Kultur des Todes.**

Der Tod ist nie eine Lösung: Dieses Leitwort ist nicht als Theorie oder als Slogan geeignet. Es will Mut machen **zu einer neuen Entschiedenheit für das Leben** in all seinen Formen. Was tue ich, ganz konkret ich, dass Menschen in meiner Umgebung das Leben wählen können? Nur wer sich diese Frage beantwortet, kann sich glaubwürdig für einen umfassenden Lebensschutz einsetzen.

Ich danke allen, die sich im Denken, im Reden und im Tun für das Leben entscheiden.
Ich danke allen, die anderen Menschen helfen, das Leben zu wählen